der Gruppe verwandter Spezies ist die komplizierte Bauart die jüngere, denn die Annahme einer rückschrittlichen Entwicklung erscheint nicht gerechtfertigt. So ist in der Reihe *affaber* — *longitarsis* — *ater* — *intricatus* der Fortschritt in der Geschlechtsdifferenzierung unverkennbar, *intricatus* demnach als die phyletisch jüngste Art anzusprechen. In anderen Fällen — in den meisten — ist aber die Schwierigkeit der Entscheidung beträchtlich grofs, und dann bedarf es der Heranziehung weiterer Merkmale, um ein endgültiges Urteil, wenn es überhaupt möglich ist, abzugeben.

Erklärung der Abbildungen.

Abb. 1. Letzte Ventralsegmente von *Stenus proditor* Er.
„ 2. „ „ „ „ *Ganglbaueri* Bernh.
„ 3. „ „ „ „ *picipes* Steph.
„ 4. „ „ „ „ *fulvicornis* Steph.
„ 5. „ „ „ „ *pubescens* Steph.
„ 6. „ „ „ „ *melanarius* Steph.
„ 7. „ „ „ „ *intricatus* Er.
„ 8. „ „ „ „ *fornicatus* Steph.
„ 9. Schema des flach [a] und des gekielt ausgeschnittenen Abdominalringes.
„ 10. Schiene von *St. intricatus* Er.
„ 11. Schenkelbau von *St. phyllobates* Pen. [♂♀].
„ 12. Trochanter [tr] von *St. excubitor* Er.
„ 13. Schenkeldorn von *St. sylvester* Er.
„ 14. Schenkelbau von *St. bimaculatus* Gyll.
„ 15. Schiene von *St. calcaratus* Scr.
„ 16. Schienenhaken von *St. bimaculatus* Gyll.
„ 17. Schienendorn von *St. palposus* Zett.
„ 18. „ „ „ *circularis* Grav.

Sitzung vom 11. IX. 1922.

Agrotis agathina Esp. neu für die Mark.

Von **J. Fässig**, Berlin.

Bei einem gemeinschaftlichen Ausflug mit Herrn Geh. Rat Heinrich Ende Mai d. J. fand jeder von uns einige grüne Räupchen mit drei weifsen Rückenlinien. In Zucht genommen, häuteten sie sich bald, wollten dann aber fast gar nicht fressen und kamen im Wachstum nicht vorwärts. Wir versuchten daher, die Tiere mit anderen Pflanzen als dem Heidekraut, an dem sie

gefunden waren, zu ernähren, aber ohne Erfolg. Ende Juli und Anfang August gingen dann vier von den sechs Raupen meiner Zucht ein, ebenso sämtliche Tiere des Herrn Heinrich. Die beiden letzten verpuppten sich jedoch und lieferten am 16. und 26. August den Falter *Agrotis agathina* Esp. Wir versuchten nun durch Ködern und Leuchten an der Fundstelle, über die ich mir genauere Angaben im Interesse der Erhaltung des Tieres vorbehalte, den Falter zu erbeuten, ohne indes Erfolg zu haben. Das Tier führt als Raupe und wohl auch als Imago ein sehr verstecktes Leben, was der Grund sein dürfte, dafs die Art bisher in der Mark noch nicht aufgefunden worden ist. Die Annahme, dafs die Art neu zugewandert sein könnte, hat wenig Wahrscheinlichkeit für sich; in der Provinz Hannover, wo sie — soweit mir bekannt — allein ständig vorkommt, fliegt nur die graue Form der Art, während die beiden gezogenen typisch weinrote Grundfarbe haben.

Aus 12 Raupen von *Agrotis castanea* Esp., die in der Berliner Umgebung eingetragen wurden, erzog ich 12 typische, rote Falter, während Bartel und Herz für die Mark nur die graue f. *neglecta* Hb. verzeichnen. Im Jahre 1921 köderte ich bei Karlshagen auf Usedom 4 *castanea*, von denen jedes Stück anders gefärbt war, eines rot, zwei Übergänge zu *neglecta* und eine echte *neglecta*. Fast das gleiche Resultat hatte Herr Schreiber, mit dem ich zusammen köderte. Um so auffälliger ist es, dafs die oben erwähnten 12 Stücke alle die gleiche Färbung zeigen, obgleich die Raupen auf einem weit ausgedehnten Gelände gesammelt worden sind. Es wäre interessant, zu erfahren, welche Resultate andere Berliner Lepidopterologen mit dieser Species erzielt haben.

Sitzung vom 9. X. 1922.

Drei neue Arten der blattminierenden Agromyziden. (Dipt.)

Von Dr. **Martin Hering**, Berlin, Zool. Museum.

Die Ausbeute des Jahres 1922 führte zur Entdeckung einiger neuen Agromyziden-Arten, die durch Zucht aus Blattminen erhalten wurden; drei derselben, die einwandfrei als neue Arten festgestellt wurden, sollen nachfolgend beschrieben werden. Da Hendels Prodromus (Fr. Hendel, Die paläarktischen Agromyziden. Arch. f. Naturgesch. 84, Abt. A, 7. Heft, 1920) die Grundlage für die Arbeit in dieser schwierigen Gruppe bildet, sollen die neuen Arten auch in seine Tabellen eingefügt werden. Herrn Prof. Hendel,